

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 51

Artikel: Backfischchens Klagelied
Autor: Freddi, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-456016>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Backfischchens Klagelied

von E. Freddi Clavius.

Viel lieber wär' ich 50 Jahr (!)
Ganz alt, halb taub, halb blind,
Als 15 Jahr und Backfisch sein,
Noch nicht ganz groß und doch nicht klein,
Halb Fräulein und halb Kind.

Wenn fröhlich unterm Weihnachtsbaum
Die Brüder Spielzeug sehn,
Dann finde ich an meinem Platz
Sonaten, einen Liederschatz,
Ein Arbeitskörbchen stehn. —

Wird „Räuber“ und „Soldat“ gespielt,
Und „Greif“ und „Fuchs ins Loch“,
So heißt's: „Marie, was sehe ich!
Solch großes Mädchen tut das nicht;
Komm her und schäm' dich doch —.“

Gibts Damentee und süß Gebäck,
So denk' ich: „Dies wird fein!
Heut' leg' ich nach Gefallen los —
Für was bin ich denn schließlich groß? —
Ich hau' gehörig ein.“

Da spricht Mama: „Du gehst wohl mal
Ins Kinderzimmer fort,
Und bringst den Brüdern Kuchen hin;
Es sind auch drei für Dich mit drin.
Du bleibst dann ruhig dort.“

Züngst sab ich unsern Vetter Franz,
Ins gute Zimmer gebn.
Ich lief vor Muttis Spiegelschrank
und zupfte mir die Kleider lang,
Um größer auszusehn.

Der Franz geht jetzt in Uniform,
Mit Bärchen „s“ ist erreicht.
Wer weiß, ob er mich wiederkennt,
Ob er mich wohl gar „Fräulein“ nennt
Und ob wohl „Sie“ vielleicht?

Ich trete ein, ganz ladylike,
Genau wie die Mama;
Doch er, davon ganz unberührt,
Reicht mir ein Päckchen goldumschwärt,
Bonbons au chocolat.

„Verteilt's und zankt euch nicht dabei“,
Spricht er mit kühlem Mut.
Das mir! — ich ging, in Schmach versenkt,
Tief, tief beleidigt und gekränkt, —
Tedoch — sie waren guut . . .

Auswahlsendungen umgehend



Anes

Unser

Gesundheits-
Korset
aus bestem Dreil
Fr. 7.80

✓

Harry
Goldschmidt
Kostüm- und Mäntelfabrik
St. Gallen

Spezial-Liste über Hygienische Artikel

219

verlangen!

Sanitätsgeschäft Hausmann

Zürich

Uraniastrasse 11

St. Gallen

Marktgasse 11

Basel

Freiestrasse 15

Davos

Platz und Dorf



Haarfärben

I. Spezialgeschäft der Schweiz. Graue,
rote, missfarbige und verdornte
Haare werden rasch und fachgemäß
behandelt. Verkauf des bestbekannten
Haarwiederherstellers Fr. 7.50, sowie
die meistbekannten Färbemittel in
jeder Preislage. — Preisliste gratis.

F. Kaufmann, Zürich
Kasernenstr. 11 (K 883 B)

59

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergleichen an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumlers Heilanstalt

P 50029 X Genf 477

34